

# 80jähriges Bestehen der Vorturnerschaft im Allgemeinen Turnverein zu Dresden.

Die Vorturnerschaft des Allg. Turnvereins zu Dresden, des größten Vereins unserer Stadt und ganz Sachsens, rüfzt sich, um in der hiesigen Weite Mitte März d. J. ihr 80jähriges Bestehen würdig zu feiern.

Am Sonntag, dem 14. März, vormittags 11 Uhr soll ein großartig angelegtes Schauturnen aller Männer, Frauen, Jugend- und Kinder-Abteilungen des A. T. V. den Auftakt geben. In der Halle an der Vermoier-Straße wird die Jubilarin der großen Öffentlichkeit zeigen, was eine tätige Vorturnerschaft in einem so großen Vereine für ein reichhaltiges Arbeitsfeld zu bedeuten hat. Die Einzelheiten dieses Schauturnens werden in Kürze bekanntgegeben werden.

Die Vorturnerschaft des A. T. V. umfasst heute fast 150 Angehörige männlichen und weiblichen Geschlechts. Der Zielsetzung entsprechend, mit der alle Arten von Weidensportarten in der „Deutschen Turnerschaft“ betrieben werden, gehören ihr alle geprüften Vorturner, Sport- und Sozialleiter, Vorführer und Vorwärtler an. 40 Einzelabteilungen mit ungefähr 170 Mitgliedern unter der Leitung der Vorturnerschaft. Welche Aufgaben von Vorfürern für die Weidensportarten und Kräftigung unseres deutschen Volkes, aber auch welches hohe, sittliche Bildungswert wird von jedem einzelnen Mitglied der Vorturnerschaft gefordert, wenn man bedenkt, daß beispielsweise im Jahre 1925 von allen Abteilungen an insgesamt 2015 Tagen mit fast 70.000 Weidern geturnt wurde! Auf die Junglinge hin, Schulpflichtigen entfallen davon 16.000.

Es ist klar, daß nur eine gut durchgebildete Vorturnerschaft eine solche Aufgabenstellung lösen kann. Schwierige Prüfungen, die den Abschluß der aller zwei Jahre stattfindenden Vorturnerlehrgänge bilden, führen der Vorturnerschaft nur besten, durchgebildetes Material zu. Ein Vorturner bzw. eine Vorturnerin darf aber nicht nur eine gute Weidensportarten, d. h. fachgemäßes Vorturnen durchführen, nein, das Sittliche und vorbildliche Auftreten soll ein Muster für die Menge sein. Der Vorturner muß mit seinen Turngenossen auch festlich verbunden sein. Auf Turnfahrten, Wanderungen oder bei geselligen Veranstaltungen darf er als Botschafter der Menge nicht fehlen!

Oder dem Turnen noch Fernstehende wird aus oben Gesagtem erleben können, welche gewaltige Menge von Arbeit die Vorturnerschaft des A. T. V. in den 80 Jahren ihres Bestehens der Turnerschaft und damit dem deutschen Volke geleistet hat.

Und nun noch einige kurze Worte über die Geschichte der Jubilarin:

Am 18. März 1848 wurde die Vorturnerschaft des A. T. V. (damals noch als einziger Verein „Dresdner Turnverein“

genannt) gegründet. An ihrer Spitze berief sie den unerschrockenen P. G. Jeller. Durch Wärme und bewegte Zeiten ging es hindurch; tatkräftige Männer, wie Naumann, Hilg, Weiter der Freim. Turnvereins, Volz, Dietel, Bachhaus, Stadtrat Baumann, Schröder, W. Feibel, Knoll, Oscar Müller und Wibel, leiteten das Schiff durch alle Wogen. Die Waisevolution 1849, die Kriege 1864, 1866, 1870/71 und nicht zuletzt der Weltkrieg 1914/18 gingen nicht spurlos an der Vorturnerschaft vorbei. Gar viele Pflichten haben diese Ereignisse gerufen, wozu noch in den 60er Jahren ein Vermögen mit dem Turnrate wesentlich beitrug. Aber immer waren die rechten Männer an der Spitze, die mit Entschlossenheit über alle Hindernisse hinweg die Vorturnerschaft vorwärtsführten.

Auch die technische Leitung der Jubilarin war jederzeit in guten Händen; die Namen Vier, Großberg, Schletter, Schröder, Schuler, Wöckel, Jelbig, Dickow und Böhm haben einen guten Klang, nicht nur im A. T. V., sondern selbst weit über Sachsen hinaus. Mit Stolz blüht die Vorturnerschaft aber auf jene ihrer Mitglieder, die mehr als 25 Jahre Vorturnerdienst geleistet haben und dies zum größten Teile noch heute tun. Es ist eine große Zahl — fast 80 —, darunter Ehrenoberturnwart Schuler, der im nächsten Jahre auf eine 50jährige Vorturnertätigkeit zurückblickt. Dabei steht dieser Botschafter noch heute als Vorturner vor seinen Altkn. Ein goldenes Beispiel treuer Pflichten-Erfüllung!

Aber auch große Ehren brachte die Vorturnerschaft dem A. T. V. durch hervorragende turnerische Leistungen. Die deutschen Turnfeste von Dresden (1885) bis zum letzten in München (1923), die sächsischen Kreisturnfeste, Wettturnen sonntäglich innerhalb und außerhalb des 14. Kreises, besonders solche in Deutschböhmen, wurden von einer großen Zahl Siegen gekrönt. Vor allem ist hier Artur Bauer nicht zu vergessen, dem es zweimal gelang, der beste Geräte-turner auf einem deutschen Turnfest zu sein, und zwar in Dresden und in Hamburg. Noch eine Reihe bekannter Wettturneramen seien genannt: Paul, Heibel, Bergmann, Wöckel, Wolf, Brüder, Berthold, Munier, Lehner, Wirth.

In voller Schaffensfreude steht heute die Vorturnerschaft des A. T. V. bereit, die Segnungen des deutschen Turnens auch fernerhin in weite Kreise unseres Volkes zu tragen. Auf den Turnplätzen des A. T. V. ist noch viel Platz für alt und jung beiderlei Geschlechts.

Wäge auch in Zukunft ein glücklicher Stern der Jubilarin leuchten, damit ihr Weidenspruch wahrbleibe:

„Immer vorwärts auf richtiger Bahn!“

**Korweien schlägt Finnland.**  
In Kammerstorf trafen sich die besten Tischtennis-Spieler Finnlands und Korweien zu einem Pokalturnier, den die Korweier überlegen gewinnen konnten. Der Bestspieler Vokanarud konnte sowohl im 5000-Meter- als auch im 10.000-Meter-Gang den Sieg mit seinem Landsmann Karsten teilen. Die einzelnen Ergebnisse sind: 500 Meter: 1. Karsten (Korweien) 40,2, 2. Vokanarud (Finnland) 45,6, 3. Vokanarud (Korweien) 47,0, 4. Joffinen (Finnland) 47,5, 5. Vokanarud (Finnland) 47,9, 6. Stutnabb (Finnland) 48,0. 1000 Meter: 1. Vokanarud 8:57,2, 2. Karsten 9:18,9, 3. Stutnabb 9:19,4, 4. Vokanarud 9:20,1, 5. Vokanarud 9:20,4, 6. Vokanarud 9:20,8, 7. Vokanarud 9:21,1, 8. Vokanarud 9:21,4, 9. Vokanarud 9:21,7, 10. Vokanarud 9:22,0. 5000 Meter: 1. Vokanarud 18:57,1, 2. Vokanarud 19:08,2, 3. Karsten 19:18,7, 4. Stutnabb 19:19,2, 5. Vokanarud 19:19,7, 6. Vokanarud 19:20,2.

**Schach**  
Blümling spielt in Leipzig 77 Partien.  
Bei einem Simultanspiel hatte der Leipziger Meister Blümling die Absicht, auch noch einen neuen europäischen Rekord durch Überbietung der bisherigen Höchstzahl von 100 Partien aufzustellen. Diese Absicht scheiterte daran, daß sich dem Meister nicht genug Gegner fanden, und so mußte er sich denn damit begnügen, nur 77 Partien gleichzeitig zu führen. Er löste diese schwere Doppelarbeit in hervorragender Weise, indem er in dem verhältnismäßig sehr kurzen Zeitraum von 6 1/2 Stunden 55 Partien gewann, 17 remis machte und nur 7 verlor.

**Vereinskalender**  
Sportverein Brandenburg Sonnabend, den 6. März, abends 8 Uhr, im Kasino, Mitteln, Mitgliederversammlung.  
Männer-Turnverein 1879, Dresden-N., (D. T.), Freitag 9 Uhr Spielabend, Spielplatz 9 Uhr Monatsversammlung, Spielplatz 9 Uhr.  
Turnverein Weiser Kirch (D. T.), Spielabteilung, Freitag 8 Uhr im Restaurant Prina, Friedrichsplatz in Sachsen, Spielabend.  
Turnabteilung für Frauen im A. T. V. (D. T.), Freitag 8 Uhr im Restaurant Prina, Friedrichsplatz in Sachsen, Spielabend.  
Schwimmklub Völsdorf, Die Monatsversammlung findet nicht am 4., sondern am 11. März, abends 8 Uhr, im Amtshof, Sachseplatz 2, statt.  
A. S. Große Fahrt Dresden-Orna, Freitag 8 Uhr wichtige Mitgliederversammlung, Restaurant Müller, Weißstraße, Beginn 10 Uhr, Sonnabend, den 13. März, in sämtlichen Räumen des Gasthofes Grüne Wiege, Dresden-Orna, großes Schachturnier.

**Ämliche Mitteilungen des Gauess Ostschlesien**  
am 3. März 1928.  
Gau-Athletik-Spielabend.  
Jubiläumssportspiele des D. S. S. Ostschlesien.  
Anfolge der am 7. März in Dresden stattfindenden Spiele um die Mitteldeutsche Meisterschaft kommen nachstehende Spiele in Ostschlesien zu Stande:  
1. Ostschlesien gegen 1899, 2. Dresden gegen D. S. S. Weiler wird das Spiel am 9. März in Dresden gegen Südwest am 14. März am Antrag abgelehnt.  
Ämliche die Postspiele betreffende Schriftsätze sind rechtzeitig an Walter Volz, Dresden-N., Ramenzer Straße 40, Z. 2, zu richten.  
Die Vereine werden ersucht, die Termine, die bereits durch Spielabstufung besetzt sind, umgehend mitzuteilen, da sonst eine Verdrängung nicht stattfinden kann.  
Von einigen Teilnehmern fehlt noch die namentliche Mannschaftsliste mit Geburtsdaten laut Punkt 10 der Ausschreibung. Umgehende Abmeldung an obige Adresse ist erforderlich.  
Dempfel, Voffel.  
Mitteldeutsche Meisterschaft des Gauess Ostschlesien.  
Allen Vereinen machen wir es zur unbedingten Pflicht, bis zum 8. März 1928 die Startarten der Gauess-Ostschlesien zur Prüfung und Vervollständigung einzureichen und mit Startkarte 1928 versehen zu lassen.  
Nur den mit ordnungsgemäßer Startkarte versehenen Mitgliedern der Vereine ist die Teilnahme bei Veranstaltungen gestattet, ohne solche erfolgt keine Zulassung zum Start.  
Nachweise, daß Startarten irgendwo abgegeben oder hinterlegt sind, finden in Zukunft keine Berücksichtigung mehr.  
Schügel, Schumann.  
Mitteldeutsche Meisterschaft — Kampfrichter-Vereinigung.  
Die diesjährige erste Kampfrichter-Versammlung ist am 6. März, abends 10 Uhr, im Sport-Gasch, Herr Sportrat Schumann wird einen Vortrag über den demnächst stattfindenden Kampfrichterkursus halten.  
Erwähnen aller Kampfrichter unbedingt notwendig. Unentgeltliches Bedienen wird bekräftigt.  
Schügel, Kampfrichter.  
Gau-Athletik-Spielabend.  
Eiswettbewerb im Aufbruch des Vorkampfbereiches um die Mitteldeutsche Meisterschaft Aerial gegen E. S. Chemnitz wird am Sonntag, dem 7. März, bis mittags 1 Uhr für sämtliche Handballspiele aller Klassen Spielverbot verhängt.  
Dempfel, Voffel.

**Seichathletik**  
Einigung im deutsch-sächsischen Reichsverband. Während der politischen Druck auf die Deutschen in Böhmen immer härter wird, haben sich aus dem Reichsverband der Reichsathletik ein reichhaltiges Nebenunternehmen der Vertreter der beiden Nationen an. Auf seiner Hauptversammlung hat der Reichsathletik-Verband beschlossen, den im Vorjahr über den Deutsch-Böhmischen Verband verhängten Boykott aufzuheben. Die beiden Verbände werden vereint, die deutschen Reichsathleten werden in dem großen Verband, der neu organisiert wird, in einem eigenen Unterverband zusammengeschlossen, der sich selbstständig verwalten wird.

**Boxen**  
Samson Körner nicht mehr Halbfliegengewichtmeister. Der Deutsche Halbfliegengewichtmeister Samson Körner hat diesen Titel an die E. S. T. zurückgegeben mit der Begründung, daß er das Gewicht nicht mehr bringen würde. Tatsächlich mögen aber auch noch andere Gründe mitwirken, so mußte der Titelkampf im Halbfliegengewicht gegen Kompas wegen gar keiner oder zu geringer Wägen immer wieder verschoben werden.  
Pariser Boxkampf. Am Dienstagabend ging bei den internationalen Boxkämpfen im Pariser Circus der Roblienger Weltgewichtsschwerer Oesler II in den Ring und kämpfte gegen den französischen Mittelgewichtler Paffineur. Paffineur ließ sich von Anfang an durch die Rechtslage seines Gegners nicht beeinträchtigen und schlug ihn mehrmals zu Boden. In der letzten Runde war Oesler so erschüttert, daß er nach einem neuen Treffer sich auszuhalten lassen mußte.

**Der brennende Prediger.**  
„Lager Romer“, der nach seinem überraschenden Siege über Hagen über ein Weltmeister im Mittelgewichtsbogen ist, hat seit diesem großen Erfolge keine Ruhe mehr. Bisher hat die Vorturnerschaft nur einen Bruchteil der Welt des farbigen Weidensports, jetzt findet „Lager“ den Vorturnerweltmeister, weil er, der Welt, als die Fähigkeit auf der Daniel. Neben dem großen Kampf werden jetzt Einzelkämpfe bekannt. Danach war Romer fast durchweg der Sieger. Er hatte sechs Runden glatt für sich. Kritisch wurde für ihn nur die vierte, in der er alle Realitäten seines Rennens noch und Romer durch einen „Ballon“ anhielt. Es bedauerte Romer ganzer Kraft und Weidensport, diese Schwäche zu überwinden. — Im übrigen kann Romer einen ausgezeichneten Rekord aufweisen. Von 120 Kämpfen gewann er 45 durch Knockout, 48 nach Punkten, zwei Kämpfe waren unentschieden, 18 gingen als sogenannte „no decision“ vor sich. Durch Knockout verlor der neue Weltmeister 8 und nach Punkten 1 Kampf. Daraus wird man umhertreiben seit Jahren der Welt — und Amerikas bester Mittelgewichtler; seinen Titel sollte er sich überlegen von Johann Wilson. Trotz der Niederlage gegen Romer ist man auf seine Nennung mit Gene Tunney und Mike Walker in Amerika sehr gespannt.

**Wassersport**  
Klubwettkampf Poseidon-Neptun 16 1/2 : 16 1/2.  
Der zweite Tag des Klubwettkampfs fand im Beisein des E. W. Neptun, der nicht nur die Verlustpunkte des ersten Tages aufwies, sondern sogar noch den Kampf unentschieden gehalten konnte. Mit seltener Erbitterung wurde gekämpft und manches Rennen nur knapp entschieden. Einen selten spannenden Kampf gab es in dem Einzelwettkampfen, einer Herren-Schwimmstaffel. Die Neptun-Innen gewinnen konnte, dagegen fiel der zweite Hauptwettkampfs, die 20-mal-2-Bahnen-Staffel an Poseidon. Den Ausschlag gab gegen Ende das Wasserballspiel für Neptun, das bekanntlich am Montag unentschieden 4:4 endete und neu wiederholt wurde. Die Neptuner kämpften mit größter Ausdauer und es gelang ihnen, die erste Halbzeit mit 5:0 am beizulegen. In der zweiten Zeit holte Poseidon zwei Tore auf, denen die Neptuner noch ein entgegenstellen konnten. Letzten Endes gewann Neptun mit 8:3 verdient. Das Damen-Wasserballspiel zwischen beiden Vereinen war kein Meisterstück. Es wurde recht unruhig durchgeführt. Mit 15:1 siegte Poseidon ganz überlegen. In diesem Spiel hätte der Schwedische Torwart, der beiden Seiten vorstand, viel eherlicher eingreifen müssen. Der erste Tag endete mit 13 1/2 : 5 1/2 Punkten für Poseidon, der zweite Tag mit 11 1/2 : 5 Punkten für Neptun. Endergebnis: 10 1/2 : 10 1/2 Punkte. Die näheren Ergebnisse bringen wir morgen.

**Flugsport**  
Flugzeuge erleben den Schiffsverkehr.  
Nach einer Meldung aus Helsingfors erfahren die Dampferlinien zwischen dem finnischen Hafen Åbo und Stockholm von nun an infolge einer Vereinbarung, als bis auf weiteres nur dreimal statt wie bisher fünfmal in der Woche Dampfer zwischen beiden Häfen verkehren, dafür soll der Luftverkehr zwischen Helsingfors und Stockholm eine Erweiterung erfahren. An allen Tagen, an denen die Dampferverbindung ausfällt, sollen regelmäßig mehrere Flüge zwischen Åbo und Stockholm stattfinden.  
Es ist dies nicht der erste Fall, daß der Luftverkehr den Dampferverkehr ersetzt. So wurde im Frühjahr 1925, als unangenehme Wetterverhältnisse den Schiffsverkehr auf dem Kermelkanal unmöglich machten, der Verkehr zwischen England und Frankreich vorübergehend nur durch Flugzeuge anrechterhalten. Auch auf der Ostsee konnten in den letzten beiden Jahren wiederholt Flugzeuge für ausfallende Dampfer eingesetzt werden. Allerdings ist der jetzt gemeldete Fall der erste, in dem der Luftverkehr regelmäßig als Ersatz für Dampfer in zwei Verkehrslinien eingesetzt wird.

**Wintersport**  
Deutsche Kunstlauf-Meisterschaften in Berlin.  
Am kommenden Sonnabend und Sonntag werden im Berliner Sportpalast die deutschen Kunstlauf-Meisterschaften durch den Berliner Eislaufverein an Anfang seines 50jährigen Bestehens zum Ausklang gebracht. Für den Sonnabend ist die Entscheidung im Herren-Einzelkampf vorgesehen. Am Sonntag wird der Berliner Schlittschuhklub ein Eisstockschießspiel gegen die beste schwedische Eisstockschießmannschaft Göta-Stockholm austragen. Weiter steht das Programm Wettkämpfe der Juniors- und Seniorskategorien der Damen und Herren vor. Für den Sonntag ist die Meisterschaft der Damen und die Wettkämpfe im Paarlaufen angedacht, nach deren Entscheidung das Rückspiel zwischen E. S. S. und Göta-Stockholm stattfindet.  
Deutsche Eismehrschalt in Tirol. Da das berühmte Frühjahrsrennen eine Durchfahrrunde der Deutschen Eismehrschalt 1928 in Brixen nicht gestattet, hat der Deutsche Eisverband eine Einladung des Österreichischen Eisverbands angenommen und wird die Meisterschaftswettläufe am 13. und 14. März zum Skifeld Riberen in S. T. W. in Tirol durchzuführen lassen. Der Reichslauf zur Vertretung der Deutschen Eismehrschalt ist im Einverständnis mit dem Österreichischen Eisverband angesetzt worden, der allerdings die Bedingungen stellte, daß die Deutsche Eismehrschalt 1927 wieder nach Garmisch-Partenkirchen vergeblich wird.  
Münchener Stadtmannschaft mit Wölfen gegen Berliner Schlittschuhklub kombinierter 7:3 (3:0).  
Das schönste Spiel des Abends folgte zum Schluß. Hier trat eine kombinierte Münchener Mannschaft, welche durch den Ranaber Wölfen verstärkt war, gegen den Berliner Schlittschuhklub an. Der zu den Erwartungen seiner ersten Mannschaft noch Vollqualität. Nebenbei und zwei Bombenwerfer Spieler gewonnen hatte. Wölfen war natürlich der Held, der allein 6 Tore schob. Dieser ein Tor. Eine anschließende Treiberei-100-Meter-Eisstraße zwischen dem Berliner Schlittschuhklub und Berliner Eislaufverein gewann ersterer.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder Lachzeitung „Fips“ gratis! 1/2 Hb 50-S



MARGARINE

# Rahma

## buttergleich

Was zu Espargung und Genuss heut' jede Hausfrau haben muss: Rahma-buttergleich